

KÄHRS LUXURY TILES

VERLEGEANLEITUNG LT CLICK FISCHGRAT 5MM

ALLGEMEINES

Kährs LT Click ist ein wasserfester mehrschichtiger Bodenbelag mit einem starren SPC Träger. Das Produkt eignet sich zur schwimmenden Verlegung in beheizten Innenräumen. Der Belag ist wasserfest. Jedoch muss das Eindringen von Feuchtigkeit, vor allem unter den Belag verhindert werden, um bauliche Schäden zu vermeiden. Der Belag eignet sich daher nicht für die Verlegung in Nassbereichen (z.B. Dusche).

In Bereichen mit starker Wärmeentwicklung z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung ist für eine ausreichende Beschattung zu sorgen. Das Produkt wird auf einer geeigneten Trittschalldämmung (z.B. Kährs LT-Dämmunterlage 1,0mm; Artikel Nr. 710158) verlegt. Die Verwendung einer zusätzlichen Dampfbremssolie ist nicht erforderlich. Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, sind vor der Verlegung die folgenden Hinweise zu lesen und zu beachten.

Die Raumtemperatur beim Verlegen des Bodens muss zwischen + 18 ° C und 25 ° C liegen und die relative Luftfeuchtigkeit in den Räumlichkeiten muss zwischen 25% und 70% liegen. Das Bodenmaterial muss mindestens 24 Stunden vor der Verlegung im Raum akklimatisiert werden.

Bei beheizten Untergründen muss die ganze zusammenhängend verlegte Fläche gleichmäßig beheizt sein. Die Oberflächentemperatur bei beheizten Fußböden darf 27°C nicht übersteigen.

UNTERGRUND

Kährs Luxury Tiles Click kann auf den meisten Untergründen schwimmend installiert werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und druckfest sein, ohne Bewegung, rissfrei und eben (maximale Abweichungen 3 mm pro 2 Meter bzw. 2mm pro 1 Meter, bzw. 1,2 mm pro 25 cm).

Bei der Untergrundvorbereitung und Verlegung sind ebenfalls die DIN EN 18365 (Deutschland) bzw. die jeweils gültigen Normen und allgemein anerkannten Regeln des Fachs zu beachten.

Bei mineralischen Untergründen muss der Untergrund folgende Restfeuchtwerte einhalten:

Zementestrich: max. 2,0 CM%

Mit Fußbodenheizung: max. 1,8 CM%

Anhydritestrich: max. 0,5 CM%

Mit Fußbodenheizung: max. 0,3 CM%

Staub oder lose Partikel müssen sorgfältig entfernt werden. Flecken oder Verschüttungen durch Farbe, Öl oder ähnliches müssen entfernt werden. Unebenheiten im Untergrund müssen mit geeigneter Spachtelmasse ausgeglichen werden.

Gebäudebewegungsfugen müssen durch ein geeignetes Profil in den Oberbelag übernommen werden.

Bei der Verlegung auf nicht gespachtelten Fliesenbelägen muss eine Überschneidung der Stoßfugen mit den Fliesenfugen vermieden werden.

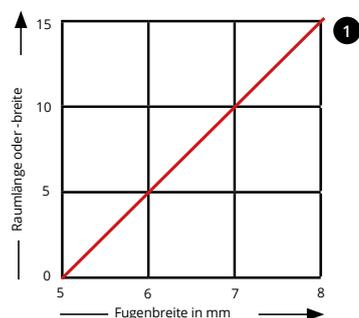
VERLEGUNG

Messen Sie den zu verlegenden Bereich und bestimmen Sie die Richtung des Verlegemusters. Verlegen Sie die Dämmunterlage und fixieren Sie die Bahnen mit Klebeband. Die Verlegung ist nur in eine Richtung möglich.

Verlegen Sie den Boden ohne Klebstoff. Die schwimmende Fläche muss umlaufend zu allen festen Bauteilen (Wände, Stützen, Rohrdurchführungen usw.) eine Anschlussfuge von mind. 5 mm bzw. bei Räumen größer 5 Meter zusätzlich 0,2 mm/m Fußbodenbreite / -länge aufweisen (Beispiel: Breite der zusammenhängenden Fläche = 10 m. Rechnung: $10\text{m} \times 0,2\text{ mm Fuge/m} = 2\text{mm}$ zusätzliche Fuge. Die Anschlussfuge muss in diesem Beispiel also $5\text{ mm} + 2\text{ mm} = 7\text{ mm}$ betragen.) Siehe auch Grafik ①

Die Anschlussfuge darf nicht mit dauerelastischen Dichtstoffen (z.B. Silikon) geschlossen werden und muss mit geeigneten Abschluss- und Übergangsprofilen abgedeckt werden.

Der Boden muss sich frei bewegen können und darf nicht durch schwere Möbel in der Bewegungsfähigkeit eingeschränkt werden (z.B. Einbauküche / Aquarien / Wasserbetten). Die maximale mögliche zusammenhängende Fläche beträgt 225 m². Maximale Länge oder Breite des Raumes ist 15 m. Bei Räumen mit Einschnitten oder anderen Sonderformen beachten Sie unsere Zusatzhinweise zur durchgehenden Verlegung auf unsere Homepage oder kontaktieren Sie Ihren Händler. Sie können den Boden sofort nach der Installation verwenden. Sockelleisten zur Abdeckung der Randfuge werden an der Wand befestigt und nicht am Boden.



SONSTIGES

Eine Farb- / Muster- Glanzübereinstimmung zwischen einzelnen Elementen kann nur innerhalb einer Charge garantiert werden. Bitte beachten Sie daher bei der Verlegung, dass Sie nur Elemente mit der gleichen Produktionsnummer (Aufdruck auf der Verpackung) in einem Raum verlegen. Überprüfen Sie vor der Verlegung, ob alle Packungen die gleiche Produktionsnummer tragen.

Elemente müssen immer in der gleichen Richtung verlegt werden. Beachten Sie hierzu den Pfeil auf der Elementrückseite.

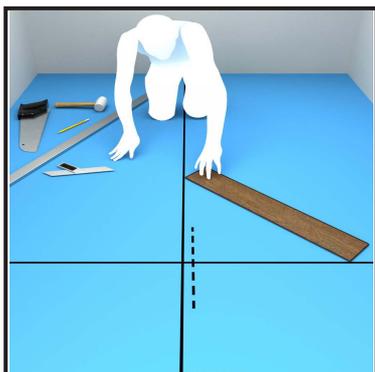
Trotz sorgfältiger Herstellung und genauer Überprüfung der Ware können wir Fehler nicht vollständig ausschließen. Daher ist es wichtig, dass die Elemente vor der Verlegung auf Beschädigungen, Chargengleichheit und Übereinstimmung mit dem Muster überprüft werden. Beschädigte oder falsche Elemente dürfen nicht verlegt werden. Melden Sie beschädigte Elemente umgehend Ihrem Händler. Bei Fragen wenden Sie sich ebenfalls an Ihren Händler. Erkennbare Beschädigungen oder Fehler können nach der Verlegung oder dem Zuschnitt nicht mehr beanstandet werden.

Bürostühle, die auf Kährs Luxury Tiles Click verwendet werden sollen, müssen mit weichen Rollen vom Typ W nach DIN 68131 ausgestattet sein. Beachten Sie auch die Festigkeitsanforderungen für den Untergrund. Gummiräder, Gummiauflagen, gefärbte Kunststoffe usw. können abfärben und am Boden bleibende Spuren hinterlassen. Verwenden Sie immer geeignete, weiche Pads unter Möbelfüßen zum Schutz des Bodens vor Oberflächenschäden, Kratzern, usw. Wenn die Bautätigkeit fortgesetzt werden soll, ist eine Schutzabdeckung auf dem verlegten Fußbodenbelag anzubringen. Kleben Sie die Schutzabdeckung nicht direkt auf den Boden. Der Klebstoff auf dem Klebeband kann sich negativ auswirken und lässt sich möglicherweise nicht rückstandsfrei entfernen.

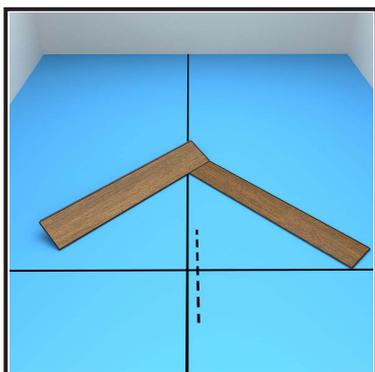
Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

KÄHRS LUXURY TILES

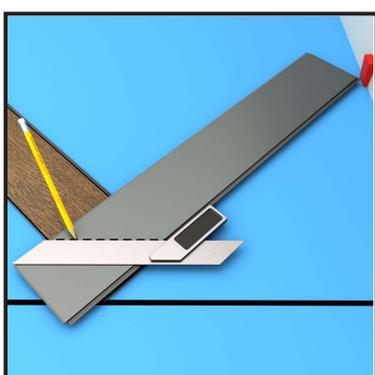
MONTAGE VON KÄHRS LT CLICK FISCHGRAT 5MM



1. Markieren Sie auf der Dämmunterlage die Raummitte (auch optische Mitte, wenn das Muster entsprechend versetzt sein soll) und versetzen Sie die Linie um 32 mm nach links. Markieren Sie zusätzlich eine rechtwinklige Linie über die ganze Raumbreite.



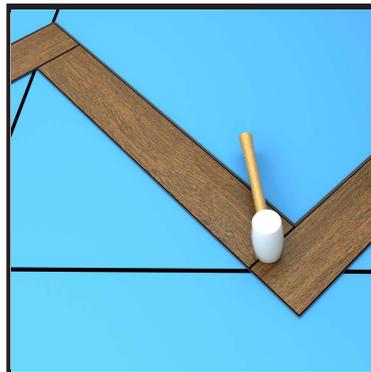
2. Legen Sie ein rechtes und ein linkes Element im richtigen Winkel an die Linien an und fahren Sie damit fort bis die Raumbreite erreicht ist und das letzte Element geschnitten werden muss. Die Unterlippe zeigt bei allen Elementen in Verlegerichtung (Bild nach oben)



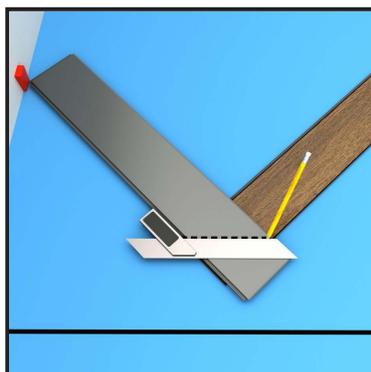
3. Legen Sie das zu schneidende Element spiegelverkehrt mit dem richtigen Randabstand in Position und markieren Sie die Schnittlinie mit einem Gehrmaß (45°Winkel) an der Spitze des vorherigen Elements.



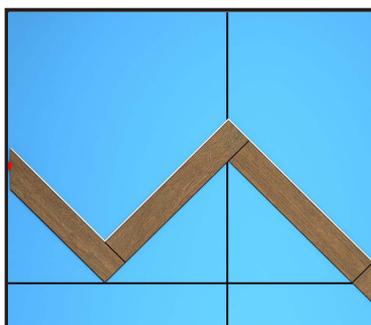
4. Schneiden Sie das Element entlang der Linie



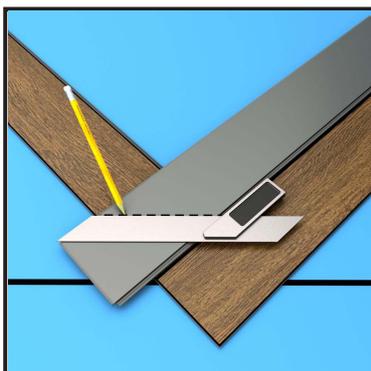
5. Verbinden Sie das geschnittene Element mit den verlegten durch einen leichten Schlag mit dem Gummihammer.



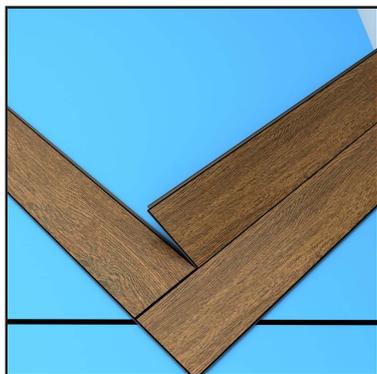
6. Markieren und schneiden Sie das Element auf der anderen Seite wie in Schritt 3-5 beschrieben.



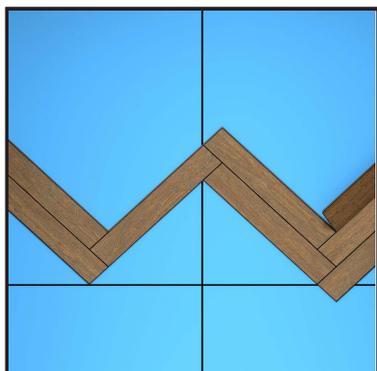
7. Verbinden Sie die Elemente der ersten Reihe miteinander und richten Sie die Elemente erneut entlang der Linien aus. Fixieren Sie den Randabstand mit Keilen.



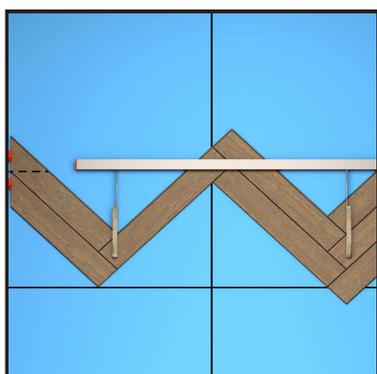
8. Positionieren Sie das erste Element der nächsten Reihe spiegelverkehrt mit dem richtigen Randabstand und markieren Sie die Schnittlinie mit dem Gehrmaß an der Spitze des benachbarten Elements.



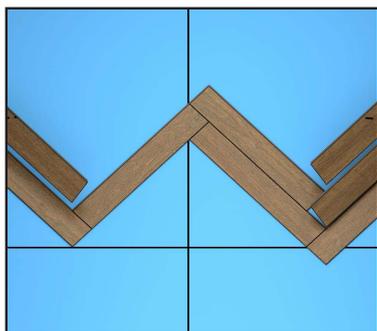
9.
Fügen Sie das geschnittene Element ein und verriegeln Sie die Verbindung mit einem Gummihammer



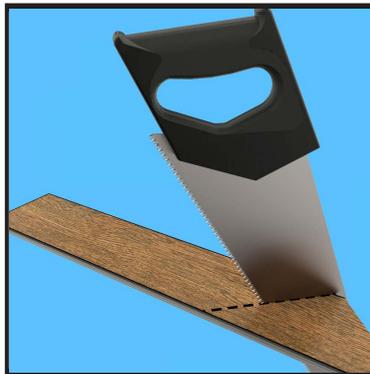
10.
Fahren Sie mit der Musterverlegung fort bis auf der rechten Seite 3 Elemente verlegt sind.



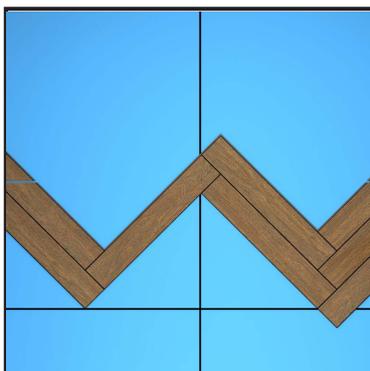
11.
Markieren Sie eine parallele Linie zur Horizontalen auf den an der Wand geschnittenen Elementen.



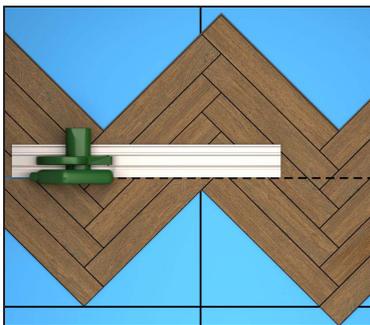
12.
Entfernen Sie diese markierten Elemente vorsichtig. Am besten gelingt das, indem Sie einen Finger unter die Verbindung legen und eine leichte Dachform erzeugen. Dann lässt sich die Verbindung beschadigungsfrei öffnen.



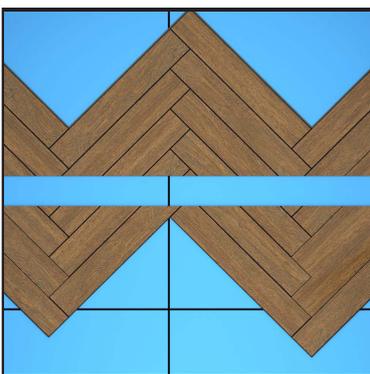
13.
Schneiden Sie alle markierten Elemente entlang der Linie. Beide Teile werden benötigt.



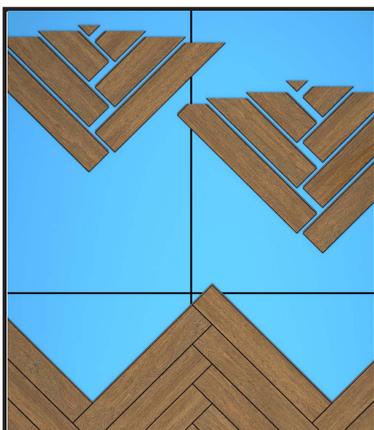
14.
Fügen Sie die Elemente in der richtigen Reihenfolge wieder zusammen und legen Sie die abgeschnittenen Teile an die richtige Position.



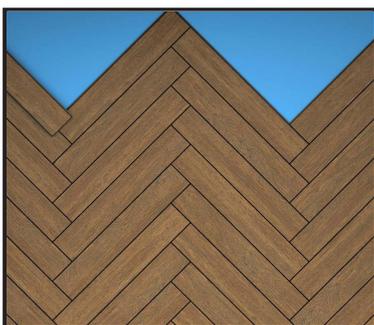
15.
Fahren Sie mit der Verlegung fort, bis 5 Reihen verlegt sind. Trennen Sie die Fläche parallel zur Horizontalen an der Stelle, an der die Endstücke bereits geschnitten sind. Am besten verwenden Sie eine Tauchsäge mit präzise einstellbarer Schnitttiefe.



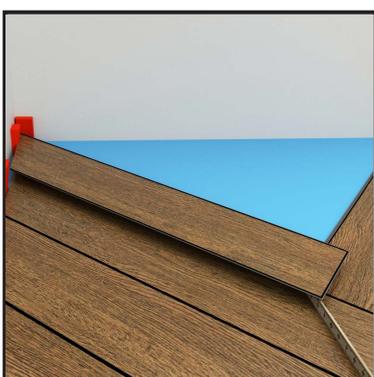
16.
Anschließend lassen sich die Flächen trennen. Die Schnittkante des oberen Teils wird zur Wand (Bild unten) geschoben und bildet den Wandanschluss.



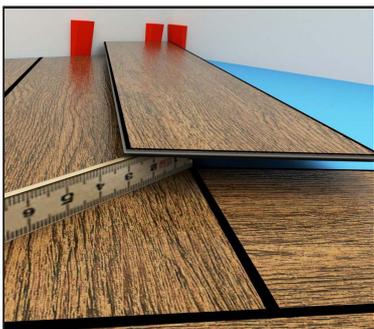
17.
Die restlichen Teile der verlegten Fläche werden geteilt und für den Verlegeschluss aufbewahrt.



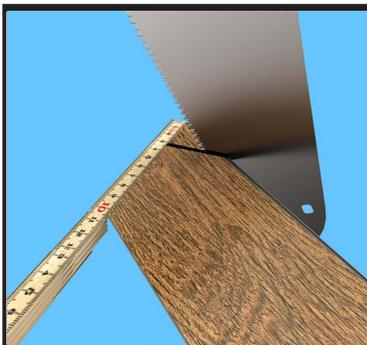
18.
Fahren Sie mit der Verlegung fort, bis die gegenüberliegende Wand erreicht ist.



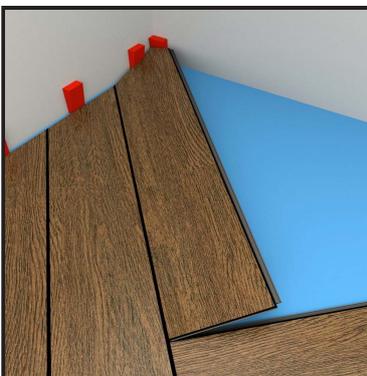
19.
Legen Sie das zu schneidende Element parallel verschoben mit dem richtigen Randabstand in Position.



20.
Messen Sie die Größe der Parallelverschiebung



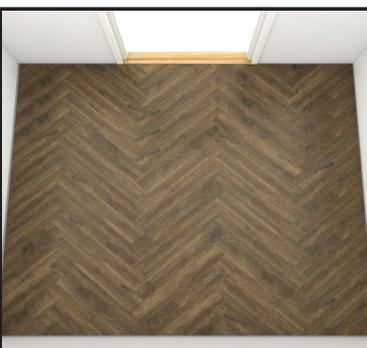
21.
Übertragen Sie die Größe der Parallelverschiebung und erstellen Sie eine Schnittlinie parallel zur Wand. Schneiden Sie das Element entlang der Linie.



22.
Fügen Sie das Element ein und verfahren Sie mit den weiteren Elementen ebenso wie in Schritt 19-21 beschrieben.

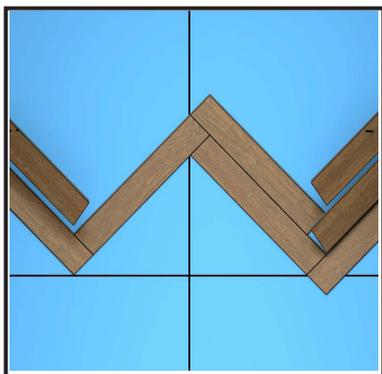


23.
Für die weitere Verlegung können Sie die Reststücke verwenden, die beim Verlegestart abgeschnitten wurden.



24.
Der Bodenbelag kann nach der Verlegung direkt begangen werden. Entfernen Sie alle Abstandshaltekeile und decken Sie die Randfugen mit geeigneten Sockelleisten / Systemprofilen ab.

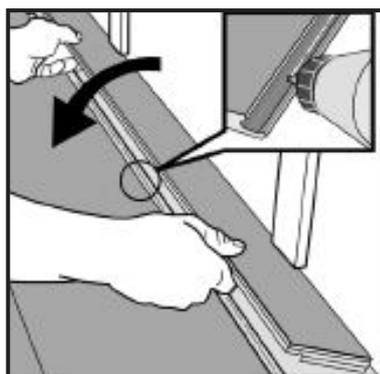
RÜCKBAU VON KÄHR'S LT CLICK FISCHGRAT



1. Um die Elemente ohne Beschädigung zu trennen, müssen Sie eine leichte Dachform an der Stirnseite des zu entnehmenden Elements bilden.

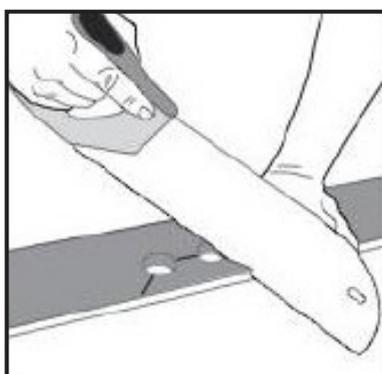
2. Anschließend lässt sich das Element nach oben klappen und an der Längsseite aus der Verbindung auswinkeln.

SONDERSITUATION: HORIZONTALE VERLEGUNG



In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Elemente zu verbinden ohne einwinkeln zu können. Entfernen Sie hierzu das Verriegelungselement mit einem Messer oder Stechbeitel. Tragen Sie auf dem verbleibenden Stück PVC-Klebstoff auf und schieben Sie die Elemente zusammen. Fixieren Sie die Elemente bis zur Aushärtung des Klebstoffs.

SONDERSITUATION: ROHRDURCHFÜHRUNGEN



Müssen Rohrdurchführungen ausgeführt werden, müssen Sie Löcher in das Element bohren. Der Lochdurchmesser muss mind. 10mm größer sein, als der Rohrdurchmesser (2x5mm). Schneiden Sie anschließend das der Wand zugewandte Stück in leichter Trapezform aus und kleben Sie dieses Stück anschließend wieder ein.

Kährs Parkett Deutschland GmbH & Co. KG; Rosentalstr. 8/1; 72072 Tübingen
 Tel.: 07071-9193-0 | Telefax: 07071-9193-100 | E-Mail: info.de@kahrs.com | www.kahrsflooring.com

Hinweis:

Diese Produkt-, Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich. Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften setzen wir voraus.